

Bart Naessens wurde 1980 geboren. Er begann mit fünfzehn Jahren das Orgelspiel zu erlernen, zunächst am Konservatorium seiner Heimatstadt Brügge (Belgien) bei Prof. Chris Dubois, später am „Lemmensinstituut“ zu Leuven (Belgien) bei Prof. Luc Ponet. Am „Lemmensinstituut“ studierte er auch Cembalo bei Prof. Kris Verhelst und Komposition bei Prof. Ludo Claesen. Er bekam den ersten Preis in Notenlehre, Harmonielehre, Kontrapunkt und Musikgeschichte. Im Mai 2003 erhielt er sein Diplom im Orgelspiel mit höchster Auszeichnung. Es folgten Meisterkurse bei Ben van Oosten (C.M. Widor), Luger Lohmann (J.S. Bach), Guy Bovet (Frühe Spanische Orgelmusik), Louis Robillard (C. Franck), Hans-Ola Ericsson (O. Messiaen).

Im Sommer 1999 wurde er erster Laureat bei den „Flämischen Orgeltagen“. Ab September 1999 wurde er zum Titular-Organisten der „Gilliskirche“ zu Brügge (Belgien) ernannt. Dort spielt er auf der „Bach-Orgel“. Diese Orgel wird auch während des „Festival van Vlaanderen“, „Musica Antiqua“, in Brügge gespielt.

Trotz seiner jungen Jahre hört man immer mehr von ihm, sowohl als Solist als auch als Begleiter. Zu den berühmten Orchestern, Chören, Ensembles und Solisten, mit denen er bereits zusammen gearbeitet hat, gehören z.B. das „Munt – Orchester“, „I Fiamminghi“, die „Philharmonie Südwestfalen“ u.a..

Bart Naessens spielte bereits unter renommierten Dirigenten wie Kazushi Ono, Erik Van Nevel (mit dem er als persönlicher Begleiter dieses Jahr nach Barcelona zum internationalen Chor-Festival „Europa Cantat“ ging), Michel Tilkin, Filip Martens u.a.. Er arbeitete als Repetitor mit dem „Brugs Oratorium Chor Cantores“ (mit welchem er das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach und die Große Messe von F. Schubert vorbereitet) zusammen und mit der „Koninklijke Gentse Oratorium Vereniging“ (KGON). Außerdem ist er auch offiziell Begleiter während der Solisten Competition des Festival van Vlaanderen, Musica Antiqua Brügge.

Inzwischen hat er bei einigen CD- und Fernseheinspielungen mitgewirkt. So komponierte Bart die Begleitungen für eine Weihnachts – CD von dem Kathedrale-Chor, Brügge (Dirigent Ignace Thevelein), und für die CD „Door de wereld gaat een lied“ (Teil 10) von dem Chor „Collegium de Dunis“ (Dirigent Ignace Thevelein).

Auch kompositorisch hat er schön viel erreicht. Für Chöre hat er viele Arrangements geschrieben und vor zwei Jahren auch die Filmmusik für den Film „Scoutsnacht“. Diese Musik wurde vom „Brussel Youth Orchestra“ (F. Martens) aufgeführt.

Ab Januar 2003 ist er künstlerischer Leiter vom „Vagantes Morborum“, einem sehr renommierten Chor aus Brügge, mit dem er schon viele Konzerte gegeben hat. In Brügge organisiert Bart jedes Jahr Konzerte in der Gilliskirche.